

HAUS IM PARK

Architektonisches Konzept

Der eingeschossige Neubau des Jugendhauses wird als eigenständiger Solitär in die zur Landesgartenschau 2023 neugestalteten Eyach-Anlagen unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestands eingestellt. Die einzelnen Nutzungsbereiche verzahnen sich mit dem umgebenden Grünraum und erzeugen dadurch differenzierte und qualitative Innen- und Außenräume und spannende Ein- und Ausblicke, sodass ein unverwechselbarer Ort entsteht. Durch die in der Dachlandschaft ablesbaren, unterschiedlichen Höhen der jeweiligen Funktionsbereiche, wird der einzigartiger Charakter zusätzlich herausgearbeitet. Das Dach wird als „Dach-Strand“ zugänglich gemacht.

Organisation, Funktionsbereiche

Der Neubau ist klar und logisch strukturiert. Die einzelnen Funktionsbereiche ordnen sich um ein zentralen Eingangsbereich an, sodass diese zeitgleich und unabhängig genutzt werden können. Das Foyer dient zudem auch als Erweiterung des Veranstaltungsbereichs, bzw. des Cafés, oder als Bindeglied beider Bereiche. Während sich das Café, die Veranstaltung und die abgeschlossenen Bereiche Chillraum (neu), e-sports, Büro und Besprechung nach Osten zum Park hin öffnen, orientieren sich die Sportbereiche als „Schaufenster“ zur Hindenburgstraße. Die Werkstatt und die Bandprobe mit angeschlossenem Aufnahmeraum werden als introvertierte Bereiche nördlich im Anschluss an die Veranstaltung ausgewiesen. Die Technik wird als eigenständiger Bereich auf die Veranstaltung aufgestellt und von außen über das erschlossene Dach zugänglich gemacht.

Tragwerk, Fassade, Materialität

Vorgeschlagen wird der eingeschossige Baukörper als Holzkonstruktion aus Stützen und aussteifenden Wandscheiben (K-Lam-Konstruktionen) auf einer Stahlbeton-Bodenplatte. Das Dach wird als Gitterträger ausgebildet und nimmt die Gebäudeinstallation auf. Nichttragende Trennwände werden als Holzständerwände ausgebildet. Die Fassade wird ebenfalls als Holzkonstruktion vorgeschlagen, in einem Wechselspiel von opaken Flächen (vorpatinierte Douglasie) und raumhohen Verglasungen. Die eingestellten Nebenraumpangen werden in ihrer Oberflächengestaltung als „Graffiti-Wände“ den Jugendlichen übergeben und können durch das „Schaufenster“ straßenseitig als „Adresse“ wahrgenommen werden, was das Gebäude wandelbar macht. Grundsätzlich sollen materialimmente und naturbelassene Oberflächen verbaut werden, die ggf. durch den Gebrauch und den jeweiligen Zeitgeist patiniert werden.

Barrierefreiheit, Brandschutz

Der Neubau ist barrierefrei nach DIN 18040-1 geplant. Alle Aufenthaltsräume können direkt ins Freie entfluchtet werden. Der Dachstrand wird über einen kostengünstigen Schrägaufzug (entlang der einlaufigen Treppe) barrierefrei erschlossen.

Außenanlagen

Der Neubau greift minimal in die Parklandschaft ein und hinterläßt lediglich einen um den Werkhof und Vorplatz (wassergebundener Belag/Bäsempfänger) erweiterten Fußabdruck. Die dem Café vorgelagerte Terrasse wird als Holzdeck ausgeführt. Die leicht erhöhte Eingangsebene wird über Rampen mit geringer Neigung an den öffentlichen Bereich angeschlossen.

Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit

Aufgrund der eingeschossigkeit, der wirtschaftlichen Spannweite der Konstruktion und des hohen Anteils an werkseitiger Vorfertigung (Holzbau) mit kurzen Rhythmen, kann von einer günstigen Realisierbarkeit ausgegangen werden. Die Bauweise mit heimischen und regenerativen Ressourcen, sowie der Einsatz von zeitgemäßer Gebäudetechnik und Baustandards, tragen zu einem nachhaltigen Gebäude teil. Eine partielle Beteiligung der Jugendlichen am Bau-Prozess wird zur „Aneignung“ des Gebäudes als „ihr“ Jugendhaus vorgeschlagen und soll den einge-schlagenen Beteiligungs-Prozess fortführen.



DACHTERRASSE

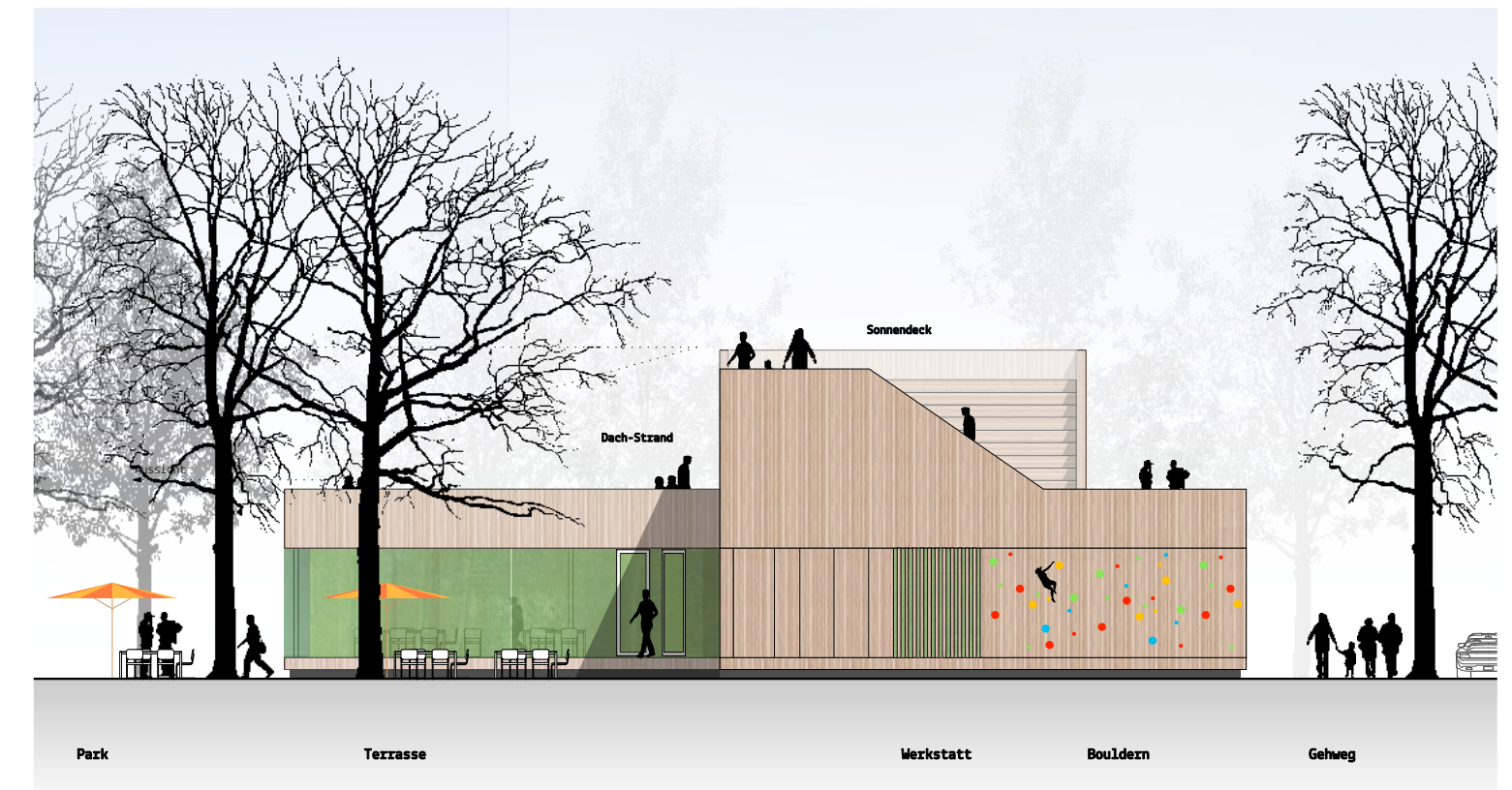


VOM PARK

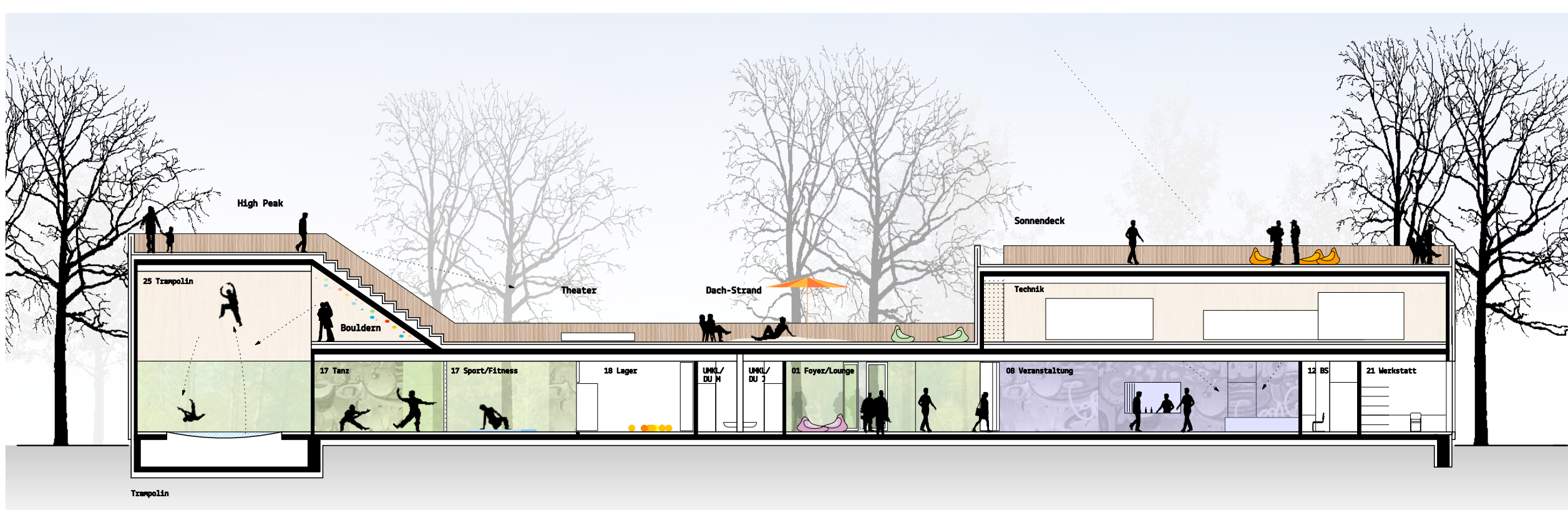
NEUBAU JUGENDHAUS BALINGEN - PLANEN IM DIALOG



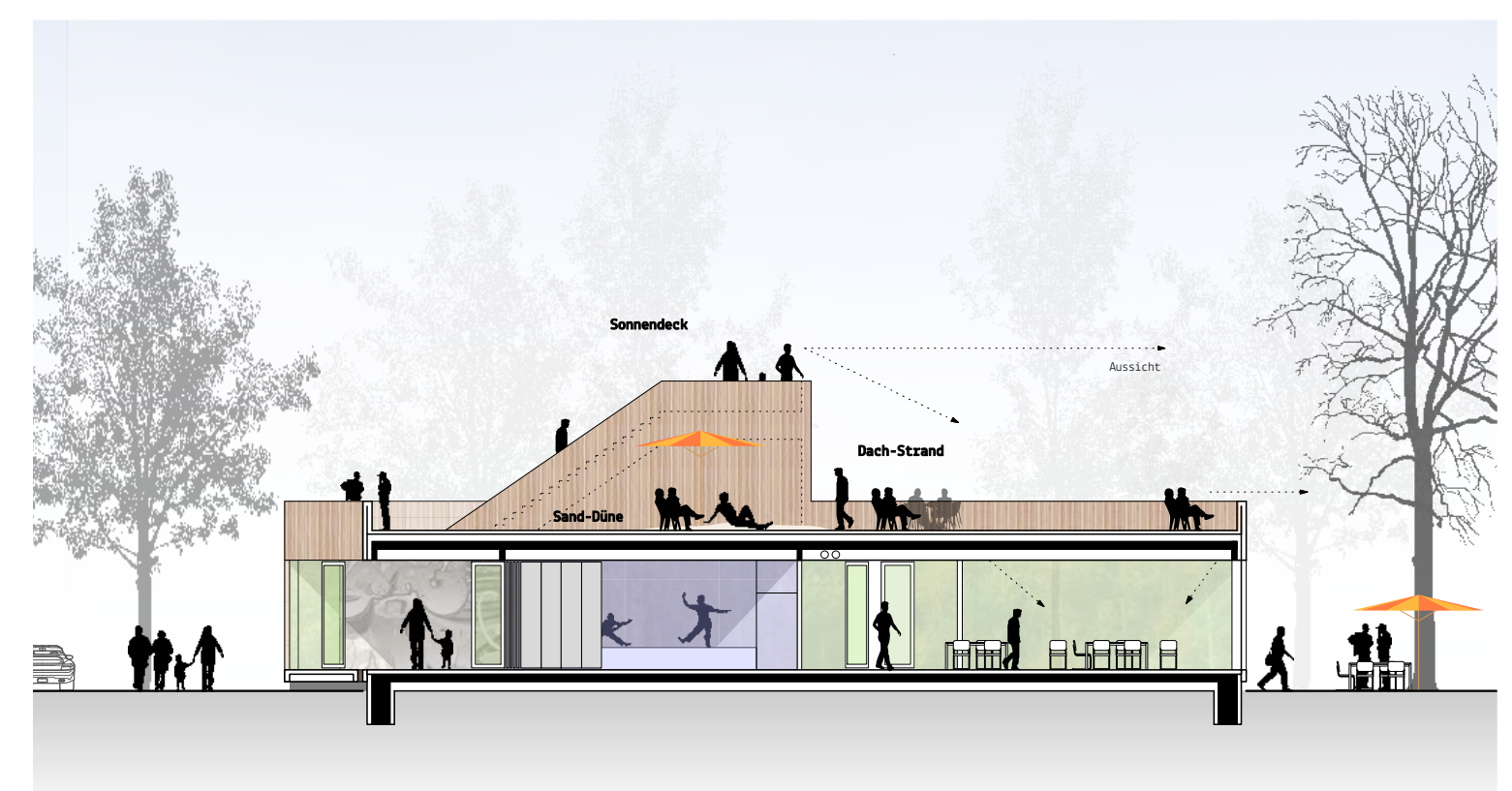
ANSICHT SÜDOSTEN 1:200



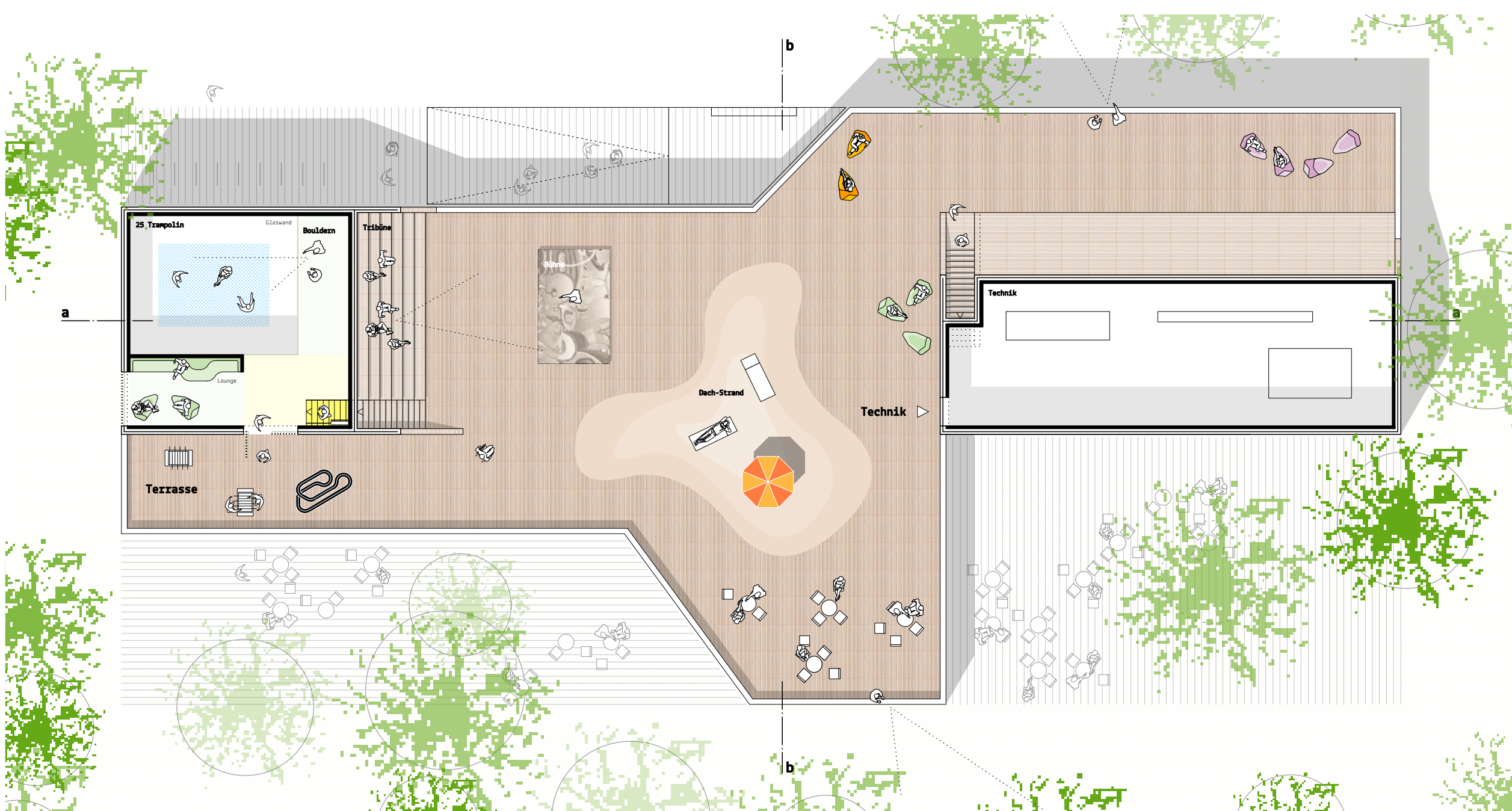
ANSICHT NORDOSTEN 1:200



LÄNGSSCHNITT AA 1:200



QUERSCHNITT BB 1:200



DACHGESCHOSS 1:200

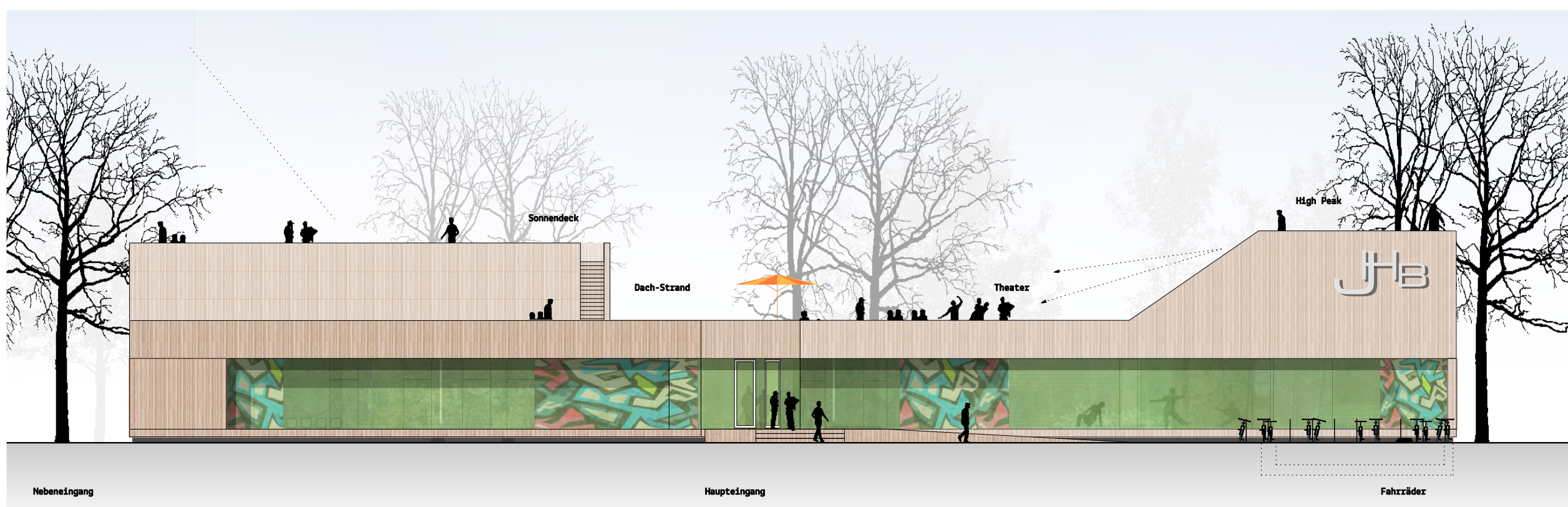


LAGEPLAN 1:500

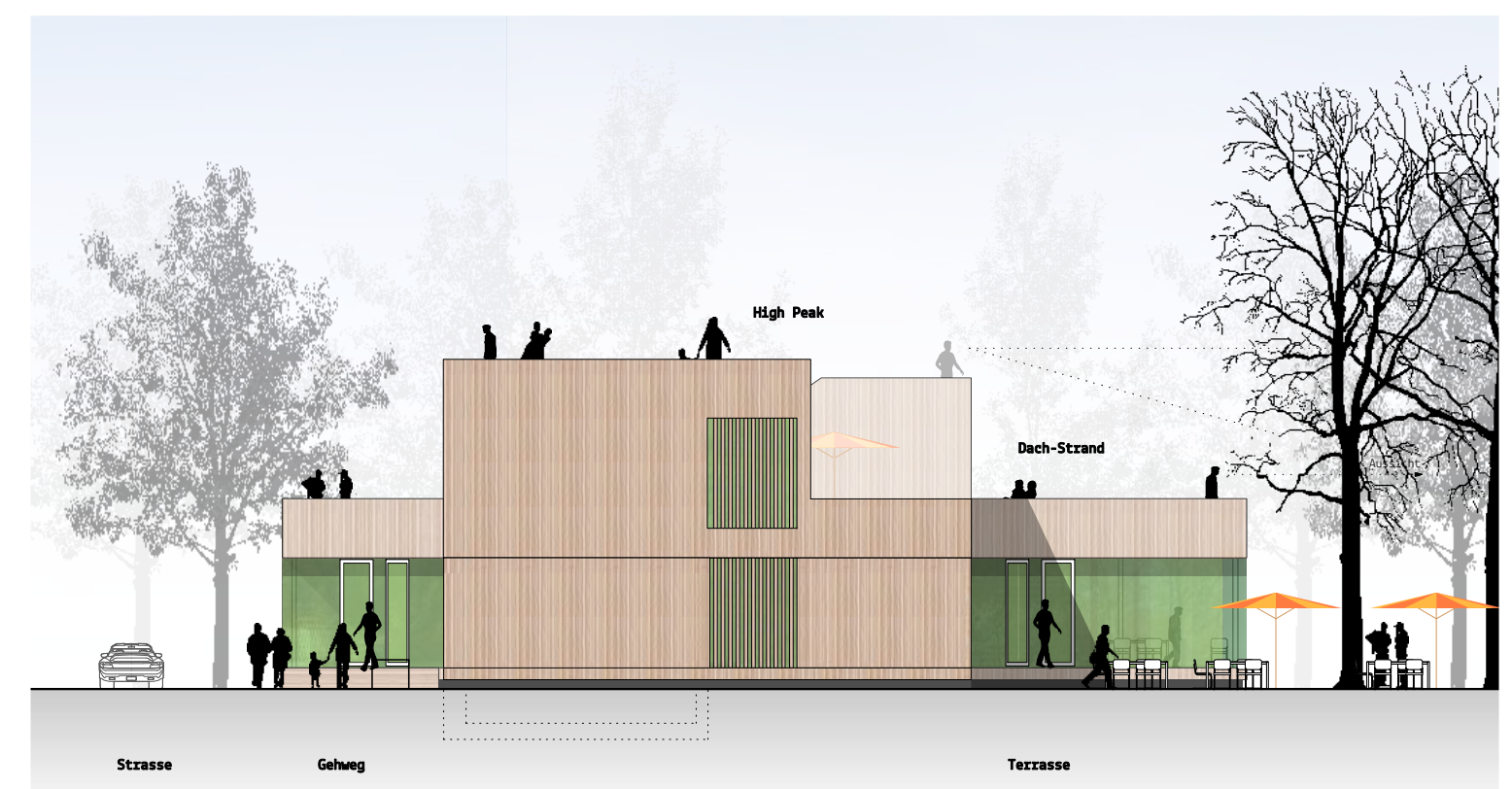


ZUGANG

NEUBAU JUGENDHAUS BALINGEN - PLANEN IM DIALOG



ANSICHT NORWESTEN 1:200



ANSICHT SÜDWESTEN 1:200

